

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1685/2020
Amt/Aktenzeichen 20/	Datum 24.09.2020	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 03.11.2020

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	10.11.2020	Ö
Stadtrat	Entscheidung	18.11.2020	Ö

Betreff:

Wirtschaftliche Beteiligungen; Rheingoldhalle Verwaltungs GmbH
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2019

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, den 29. Oktober 2020

gez.

Günter Beck
Bürgermeister

Mainz, den November 2020

Michael Ebling
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der CONCEPT Renkes & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2019 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Stadtrat beschließt über:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH für das Geschäftsjahr 2019 mit einer Bilanzsumme i.H.v.61.876,79 € und einen Jahresüberschuss i.H.v. 2.154,17 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresüberschuss 2019 i.H.v. 2.154,17 € auf neue Rechnung vorzutragen,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2019.

Sachverhalt

Der Jahresabschluss 2019 der Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH (RGH GmbH) wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Concept Renkes & Partner mbB geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die RGH GmbH hat im Geschäftsjahr 2019 einen Jahresüberschuss in Höhe von 2.154 € (VJ: 1.954,72 €) erwirtschaftet. Die Umsatzerlöse i.H.v. 4.982,40 € (VJ: 4.912,05 €) enthalten die Erstattung der verauslagten Kosten durch die Rheingoldhalle KG. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 2.575,13 € (VJ: 2.500,00 €) betreffen die Risikoprämie für die Übernahme der persönlichen Haftung für die Rheingoldhalle KG. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 5.029,20 € (VJ.:4.912,05 €).

Die Bilanzsumme zum 31.12.2019 beträgt 61.876,79 € wovon auf der Passivseite 55.111,67 € auf das Eigenkapital entfallen. Die Eigenkapitalquote beträgt 89,1 %. Der Finanzmittelbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr um 6 T€ auf 27 T€ erhöht.

Bestandsgefährdende Risiken waren im Geschäftsjahr 2019 aus Sicht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nicht zu verzeichnen und sind auch für das kommende Geschäftsjahr nicht zu erwarten. Die Jahresergebnisse sollen sich für die Geschäftsjahre 2020 und 2021 entsprechend dem Geschäftsjahr 2019 entwickeln.

Lösung

Den vorgenannten Beschlussvorschlägen wird gefolgt.

Alternative

Keine

Anmerkung

Der Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 der RGH GmbH liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen zur Einsichtnahme vor.

Anlagen

Bilanz zum 31.12.2019 der RGH GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019 der RGH GmbH